

Prominenter EVZ-Botschafter

EVZ und Rääkkönen gehen gemeinsame Wege

Der ehemalige Formel-1-Weltmeister Kimi Räikkönen wird ab der neuen Saison EVZ-Botschafter.

PD/MA - Die Zusammenarbeit zwischen Kimi Räikkönen und dem EV Zug hat vor längerer Zeit begonnen. In jüngster Vergangenheit besuchte er bereits mehrere Heimspiele der Zuger. Als EVZ-Botschafter wird er neu dafür sorgen, dass die Marke EVZ auch über die Landesgrenze hinaus noch bekannter wird. Auch wird Kimi Räikkönen in Zukunft öfters in der neuen Boss-

ard-Arena auf seinen vier persönlichen Sitzplätzen mit Freunden als Zuschauer anzutreffen sein.

Offizielles Kimi-EVZ-Dress

Im Rahmen der Pressekonferenz vom vergangenen Sonntag, 29. August, erhielt Kimi Räikkönen aus den Händen von EVZ-Präsident Roland Staerke das offizielle EVZ-Dress mit der Nummer 1 und dem Namen Kimi. Zudem hat er beim Testspiel vom Sonntag zwischen dem EV Zug und der finnischen Mannschaft von Espoo Blues (5:3) den Puckeinwurf vorgenommen.



Bild: z.v.g

Der EV Zug ist stolz und dankbar, Kimi Räikkönen als offiziellen Botschafter in seinen Reihen begrüßen zu dürfen.

Zuger Pistolen Kantonal-Match

Pistolenschützen erkoren ihre Kantonalmeister

13 Pistolenschützen massen sich unter optimalen Bedingungen um in drei Disziplinen die Zuger Kantonal-Matchmeister 2010 zu bestimmen.

PD - Beim Kantonal-Match ergaben sich insgesamt 23 Meisterschaften, was als gute Beteiligung betrachtet werden darf. Damit wurde der Rekord von 2006 egalisiert. Erfreulich ist auch, dass Nichtmitglieder

des Zuger Kantonal-Matchschützenverbandes (ZKMSV) teilgenommen haben, und diese die sogar Medaillenränge erreichten. Im Programm A mit der freien Pistole konnte sich erstmals René Otzenberger, Menzingen, an die Spitze setzen während Olivier Sterchi, Steinhausen, in gewohnter Manier mit der Kleinkaliber Randfeuerpistole die beiden anderen Disziplinen für sich entschied.

Zweites Inwilerstrassen-Fest

Inwilerstrasse wurde zur Festmeile

Das kühle Wetter konnte dem Inwilerstrassen-Fest vom vergangenen Wochenende nichts antun.

PD - Über 150 Anwohner und viele Gäste aus der näheren Nachbarschaft folgten der Einladung der legendären Schnitzelbank-Gruppe «Räfelers Täfelers vo de Inwilerstrass» zum zweiten Inwilerstrassen-Fest. Am Nachmittag massen

sich die Jüngsten beim Papierflugzeug-Wettfliegen und am Abend erreichte die Stimmung mit der Red Garter-Dixieband und DJ Alex ihren Höhepunkt. In einer humorvollen Rede, gespickt mit Anekdoten aus der Nachbarschaft, brachte Pirmin Frei die Festgemeinde zum Lachen. Und ein Feuerwerk, das am 1. August förmlich ins Wasser fiel, schloss den offiziellen Teil des Festes gegen Mitternacht ab.

Höchste Schweizerin in Zug

Besuch der Nationalratspräsidentin Pascale Bruderer Wyss

Die Nationalratspräsidentin Pascale Bruderer Wyss besuchte am 25. August den Kanton Zug. Auf einem Spaziergang lernte sie ihren neuen Bürgerort Baar kennen und trat am Abend in Kontakt mit der Bevölkerung.

PD - Mit Baar verbindet Pascale Bruderer Wyss die Liebe. Durch die Heirat mit ihrem Mann Urs Wyss vor einem Jahr hat sie seinen Bürgerort Baar übernommen. Dies nahmen der Gemeinderat von Baar und die SP Kanton Zug zum Anlass, die höchste Schweizerin einzuladen.

Angenehmer Empfang

Auf einem Spaziergang durchs Dorf nahm sie am Nachmittag den Kanton in Augenschein. Am Abend traf sie in der Altstadt auf die Zuger Bevölkerung. Rund 60 Personen, darunter viel Lokalprominenz, nutzen die Gelegenheit, die Sympathieträgerin kennen zu lernen. Dolfi Müller überbrachte die Grussbotschaft der Stadt und Bruno Pezzatti als Kantonsratspräsident hiess Bruderer Wyss im Namen des Parlamentes und der Regierung willkommen.



Bild: Bianca Oehmichen

Nationalratspräsidentin Pascale Bruderer Wyss (Mitte) wurde vom Stadtpräsidenten Dolfi Müller (rechts) und vom Kantonsratspräsident Bruno Pezzatti (links) empfangen.

Die Nationalratspräsidentin Bruderer Wyss erzählte von ihrem Amtsaltag und wie sie es schätze, so direkt mit Menschen in Kontakt zu treten. «Es ist eine wichtige Aufgabe der Parlamentarier, Brücken zu schlagen von der Politik in die Bevölkerung», sagte sie.

Anregende Gespräche

Kantonsrat Markus Jans, der durch den Abend führte, tauschte sich mit ihr über die Erfahrungen auf dem

politischen Parkett aus. «Die Lust an der Politik» sei es, die Bruderer Wyss zu ihrem Handeln motiviere. «Zur Politik gehört viel Kopfarbeit. Aber das Politisieren aus dem Bauch heraus darf nicht untergehen» entgegnete Jans. Eine Gemeinsamkeit, die ihn in die Zuger Regierung bringen soll. Pascale Bruderer Wyss hielt, was sie versprochen. Sie nahm sich Zeit für alle Gäste und gehörte mitunter zu den letzten, die den Anlass am Mittwochabend verliessen.

Zuger Volksmusik- und Jodlerstübete

MA - Das Jodlerdoppelquartett Zug in Zusammenarbeit mit dem VSV Sektion Zug, laden am kommenden Sonntag, 5. September, zur bereits vierten Volksmusik- und Jodlerstübete auf dem Festareal der Familie Werder, im Bösch in Hünenberg ein. Der Anlass beginnt morgens um 10.30 Uhr mit einem Gottesdienst mit Jodelliedern vom Jodlerdoppelquartett Zug. Im Anschluss, um 11.30 Uhr, beginnt die vierte Zuger Volksmusik- und Jodlerstübete mit der Patronatskapelle «Echo vom Lienenberg» und diversen anderen stimmungsgeladenen Interpreten. Ausserdem sind spontane Darbietungen immer herzlich willkommen. Für gemütliches Beisammensein und das leibliche Wohl, sorgt eine Festwirtschaft. Bei guter Witterung findet der Gottesdienst, sowie die Volksmusik- und Jodlerstübete im Freien statt. Die Zufahrt zum Festareal ist ab dem Kreisel Holzhäusern gut markiert. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen zur Zuger Volksmusik- und Jodlerstübete sowie zum Jodlerdoppelquartett Zug, finden Sie im Internet unter www.jodlerdoppelquartett.ch.

Quartier St. Michael im Blick

Führungen zum Denkmaltag 2010

«Kulturelles Erbe am Lebensweg» heisst das diesjährige Thema des Tages des europäischen Denkmals am 11. September.

PD/BO - Das Thema des europäischen Denkmaltages «am Lebensweg» öffnet den Blick auf verschiedene, wichtige Bauten im Kanton Zug. Dieser Tag rückt das historisch gewachsene und aus denkmalpflegerischer Sicht spannende Quartier St. Michael ins Zentrum. Fachpersonen führen an besondere

Orte und zu interessanten Gebäuden. Das Programm offeriert eine Auswahl an sehenswerten Bauten und ermöglicht so neue Einblicke auf bekannte und weniger bekannte Objekte und Situationen.

Eröffnung

Die Führungen finden am Samstag, 11. September von 9.30 bis 17 Uhr statt. Treffpunkt ist die Pädagogische Hochschule Zug. Zudem ist die Bevölkerung herzlich zur Eröffnung um 11 Uhr mit anschliessendem Apéro eingeladen.



Bild: ZW-Archiv

Die Kirche und der Friedhof St. Michael gehören zu den Blickpunkten des Quartiers.

«S' Radio mit Herz
uf 99.2 MHz.»



Regionale, nationale und internationale Informationen, Sport, Veranstaltungen und ein abwechslungsreiches Musikprogramm täglich bei Radio Central und auf www.radiocentral.ch